

Vanessa Lellek gewinnt ersten Facility Management Slam

Facility Care AG bringt Ideen und Abnehmer zusammen

Münster. Mit dem bekannten Poetry Slam als Vorbild hat das Unternehmen Facility Care AG jetzt pfiffige Ideengeber rund um das Thema „Facility Management“ in den Wettstreit geschickt. Am Ende überzeugte Vanessa Lellek mit ihrer Idee, Produktivität anhand eines erheiternden Beispiels zu erklären, und gewann den ersten FM-Slam in der VIP-Lounge des Stadions vom SC Preußen Münster. Es war ein knappes Kopf-an-Kopf-Rennen um den mit 300 Euro dotierten Hauptpreis. Denn auch die Wirtschaftsingenieure Tobias Frechen und Krimo Ben-Hadi, die ein Facility-Management-Wiki präsentierten, hatten das Publikum fast auf ihrer Seite.

„Es hat richtig Spaß gemacht und beim nächsten FM-Slam werde ich auf jeden Fall wieder teilnehmen“, erklärt die angehende Doktorandin Vanessa Lellek. Sie hatte das Publikum zum Schmunzeln gebracht, als sie die Produktivität am Beispiel von WG-Bewohnern erklärte, die nach einer zünftigen Party die gemeinsame Wohnung aufräumen müssen, bevor ein verreister Mitbewohner zurückkehrt. Witzige Videoeinspieler und ihre lockere Art der Ideenpräsentation hatten das Publikum zum Schluss überzeugt. Die Summe an symbolischem FM-Slam-Geld, die das Publikum für jeden Slammer vergeben konnte, entschied über die Platzierung. Jurist Dr. Marcus Bröskamp, der das europaweite Vergaberecht im Filter von Shakespear’s Hamlet darbot, war mit einem 10-Minuten-Vortrag über das europäische Vergaberecht in den Ring gestiegen. Ein wahrlich trockenes Thema, das aber am Ende aus Shakespear’s Sicht zu dem Schluss kam: Blankes und gründliches Lesen reduziere die Streitwütigkeit. Der Jurist hatte sich den Poetry Slam zum Vorbild genommen und deshalb erfolgreich ein Thema des Facility Managements mit der Poesie verknüpft.

Facility Management ist vielfältig und spannend

Den Auftakt des Slams machten Tobias Frechen und Krimo Ben-Hadi, die zeigten, dass sich Prozesse des Facility Managements mit dem FM-Wiki digitalisieren und interaktiv sowie dezentral zur Verfügung stellen lassen. Zentralheizungs- und Lüftungsbauer Peter Köster präsentierte eine dezentrale Trinkwassererwärmung und Ingenieur Thomas Zimpel betrachtete die Exergieoptimierung. Insgesamt waren fünf Slammer an diesem Abend angetreten. „Mit dieser Bandbreite an Slammern haben wir beweisen, dass Facility Management vielfältig und sehr spannend ist“, erklärt Dr. Jörg Kretzschmar von der Facility Care AG, der mit einer lockeren und unterhaltsamen Art durch den Abend führte.

Bühne frei für innovative Ideen

Bevor die Ideen auf die Abnehmer trafen, hatte sich Prof. Dr. Markus Thomzik von der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen, Bocholt und Recklinghausen mit einer Keynote der Antwort auf die Frage nach der Innovation im Facility Management genähert. Er machte deutlich: Auch in diesem Bereich sind Innovationen unausweichlich, jedoch bleiben diese, wie in anderen Branchen auch, im Unternehmensalltag häufig auf der Strecke. Deshalb begrüße er den FM Slam der Facility Care AG, der innovativen Ideen und neueste Entwicklungen im Bereich Facility Management eine Bühne böte. „Mit dem FM-Slam wollen wir publikumswirksam zeigen, was Facility Management ist. So betrachtet Facility Management Gebäude, Liegenschaften und Abläufe ganzheitlich mit dem Ziel: Aufwand zu minimieren und Betriebskosten zu senken. Dazu gehört auch die Koordination verschiedenster Dienstleister rund um den Betrieb eines (Unternehmens-)Gebäudes“, erklärt Bernd Schlockermann

von der Facility Care AG. Und weil sich die technische Umwelt in Unternehmen immer wieder verändere, bedarf es immer neuerer Ansätze und Ideen, wie noch effektivere Facility Management Prozesse für noch mehr Unternehmenseffizienz entwickelt werden können.

Sponsoren für FM-Slam

Für den FM-Slam konnte die Facility Care AG die Handwerkskammer Münster, die Westfälische Hochschule Gelsenkirchen, Bocholt und Recklinghausen, die Fachhochschule Münster, die Vereinigte Volksbank Münster eG sowie die Kreissparkasse Steinfurt als offiziellen Sponsoren gewinnen. Die Kreissparkasse Steinfurt hatte außerdem das Preisgeld in Höhe von 300 Euro zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es auf der Internetseite www.fm-slam.de